

Geocaching-Tour „Stadtmauer“

(Kooperation des Stadtmuseums Düren mit der Stadtmauer AG des Stiftischen Gymnasiums Düren)

Gehe zunächst zu folgender Koordinate:

N50.803660 E006.479416

Länge: ca. 2km

Dauer: ca. 90 Minuten

Parkmöglichkeiten:

- **Parkplatz Musikschule:** Tivolistraße 4, 52349 Düren
- **CONTIPARK Parkhaus Kuhgasse (Stadtcenter):** Kuhgasse 8, 52349 Düren
- **Parkplatz Hoeschplatz**



Herzlich willkommen zur Stadtmauerrallye!

Vermutlich im Jahre 1212 begannen die Bewohner von Düren damit, um ihre erweiterte Siedlung herum eine Mauer zu bauen. Diese sollte die Bürger vor Angreifern schützen, den Stadtbezirk einfrieden und die Kontrolle von Ein- und Ausreise erlauben. Spätestens 1261 war der Bau abgeschlossen und eine 5-6 m hohe, 1 m dicke und fast 2 km lange Mauer umgab die Stadt. Auf die Spuren dieses Baus wollen wir Dich jetzt mitnehmen.

Station 1

Aufgabe 1

An der Stelle, wo Du nun stehst, befand sich früher eines der fünf Stadttore Dürens. Obwohl das eigentliche Stadttor mittlerweile verschwunden ist, kannst Du auf dessen Namen noch kommen. Schau Dich aufmerksam vor Ort um! Wie hieß es wohl?

824: Philippstor

248: Thomastor

428: Simonstor

A= _ _ _

Aufgabe 2

Dieses Tor war das stärkste und mächtigste Tor der Dürener Stadtbefestigung. Es war das am tiefsten gelegene aller Tore. Daher floss an dieser Stelle der alte Dürener Stadtbach, Dürens "Wasserader" aus der Stadt heraus in den Schießbach und den Mühlenteich.



Gehe nun in die Tordurchfahrt. An der Wand entdeckst Du zwei historische graphische Darstellungen des

Tores. Das rechte Bild zeigt die beinahe burgartige Struktur des alten Philippstores. Schau Dir das Bild genau an. Zeigt es die Feld- oder die Stadtseite des Tores? Nimm das linke Bild in der Toreinfahrt zu Hilfe, wenn Du unsicher bist. Sollte das Bild aktuell nicht auffindbar sein, findest du es hier auf der rechten Seite.

840: Stadtseite

480: Feldseite

B= _ _ _



Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:

N50.803(A) E006.(B)326

Ziel: N50.803 _ _ _ E006. _ _ _ 326

Station 2

Aufgabe 1

Lies Dir die Tafel durch, die an dem Gebäude angebracht ist. Welche Funktion hatte dieses Gebäude, als es 1833/34 erbaut wurde?

- 006: Bibliothek
- 600: Krankenhaus
- 060: Schule

A= _ _ _



Aufgabe 2

Wenn du auf den Hof hinter dem Gebäude gehst, kannst du Folgendes sehen:

- 660: Reste der alten Stadtmauer
- 606: Eingang zu einem ehemaligen Friedhof
- 066: Alte Marktstände aus dem 17. Jahrhundert

B= _ _ _

Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:

N50.805(A) E006.483(B)

Ziel: N50.805 _ _ _ E006.483 _ _ _

Station 3

Aufgabe 1

Wie heißt dieses Objekt?

Finde die dazugehörige Texttafel!

40: Wirteltränkenkreuz

50: Wirteltränenkreuz

60: Wirtstränkenkreuz

70: Wirtstränenkreuz

A= _ _

Aufgabe 2

Das Kreuz erinnert namentlich an eine alte Pferdetranke und einen Löschwasserteich, die sich hier vor dem früheren Wirteltor, einem der fünf Stadttore, befanden.

Aus welchem Jahr stammt das Kreuz?

3: 1708

9: 1867

B= _

Aufgabe 3

Schau Dich aufmerksam um.

Findest Du drei weitere namentliche Erinnerungen an das alte Wirteltor in Deiner Umgebung?

Stelle Dich dazu mitten in die Fußgängerzone, auf den großen Kreis aus Pflastersteinen. Achte auf Straßenschilder und Hausbeschriftungen. Schau auch auf die andere Straßenseite. Es kann auch sein, dass du mal ein paar Meter nach links und rechts gehen musst oder dich umdrehen musst, um alle Erwähnungen zu finden.



Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:
N50.803(A) E006.485(B)

Ziel: N50.803 _ _ _ E006.485 _ _ _

Station 5

Aufgabe 1

Du stehst nun am Weilerturm.
Der Turm war einst doppelt so hoch wie heute.
Er wurde 1928 teilweise abgebrochen. Von hier
konnten die Wachen das Geschehen auf der
Feldseite der Stadt gut beobachten.

Wie viele Schießscharten kannst Du heute
entdecken?

509: 1 950: 3 095: 5

A= _ _ _

Aufgabe 2

An der rechten Außenseite des Turmes erkennst
Du viele kleine vorstehende Backsteine in
senkrechter Anordnung. Was mochte sich genau
dort ursprünglich wohl befunden haben?

486: Hier traf die Stadtmauer auf den Turm.

484: Hier befand sich eine Wendeltreppe zur
Turmbesteigung.

B= _ _ _



Aufgabe 3

Gehe nun zur linken Seite des Turmes.
Dort siehst Du bleibende Vorsprünge an der Außenkante.
Wie viele dieser Vorsprünge kannst Du zählen?



608: 3

806: 8

860: 13

C= _ _ _

Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:

N50.803(A) E006.(B)(C)

Ziel: N50.803 _ _ _ E006. _ _ _ _ _

Station 6

Aufgabe 1

Finde nun diesen Gedenkstein.
Oben rechts auf der Tafel findest Du eine schematische
Darstellung der Dürener Synagoge. Wann wurde eine
Synagoge für Düren ausdrücklich bezeugt?



478: 1634

784: 1828

847: 1872

A= _ _ _

Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:

N50.803221 E006.486(A)

Ziel: N50.803221 E006.486 _ _ _

Station 7

Aufgabe 1

Die erste Erwähnung des Kölntors datiert aus dem Jahr 1361. Es befand sich am Ende der Kölnstraße (wo Du gerade stehst) in der Nähe des heutigen ...

200: Rathauses

020: Stadtmuseums

002: Postgebäudes



A= _ _ _

Aufgabe 2

1558 wurde das Kölntor an derselben Stelle wiederaufgebaut und vergrößert und blieb bis zum Abriss im Jahr 1817 bestehen. Zwischen 1819 und 1884 stand dort ein kleineres Tor, das sogenannte „jüngere Kölntor“. Warum wurde es von der Stadt abgerissen?

H	J	C	B	C	O	F	O	H	Z	P	U	W	D	R	K	I	X
F	Z	T	T	N	R	F	Y	V	R	C	N	T	M	J	I	U	O
S	V	C	U	R	N	V	H	K	Y	N	R	R	H	F	H	J	B
M	R	D	N	Q	E	P	A	V	E	O	S	M	I	Z	E	I	B
H	V	E	R	K	E	H	R	S	H	I	N	D	E	R	N	I	S
U	M	R	C	U	I	O	N	D	T	N	I	X	C	X	S	A	B
D	X	K	D	F	E	J	R	E	P	W	N	W	I	I	G	V	D
R	P	V	L	S	G	U	I	L	X	M	Q	X	T	S	A	J	S
M	H	H	I	I	O	G	M	R	V	P	H	L	N	P	S	Z	X
N	Z	N	B	M	B	T	Y	V	H	C	E	M	U	I	X	T	S
Z	H	U	E	M	O	I	M	U	J	C	F	N	O	F	A	H	X
D	E	F	H	E	B	X	Z	T	E	M	W	B	T	V	B	M	G
P	O	S	W	Y	L	S	X	V	V	V	E	H	I	T	C	Z	V
I	P	T	R	H	H	E	J	O	S	C	K	K	F	V	A	S	O
Q	B	P	V	L	L	U	U	C	S	I	K	P	G	V	S	N	H
H	O	H	B	V	E	D	S	X	P	G	V	M	K	H	Z	V	Z
P	F	Z	W	H	I	D	P	S	V	H	O	G	M	X	Z	G	R
O	W	H	A	G	V	D	Q	J	Y	R	J	D	B	C	K	S	O

Löse dazu folgendes Suchsel:

869: Es stellte ein Verkehrshindernis dar.

769: Es ist eingestürzt.

669: Dem Bürgermeister gefiel es nicht.

B= _ _ _

Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:
N50.802(A) E006.486(B)

Ziel: N50.802 _ _ _ E006.486 _ _ _



Station 8

Aufgabe 1

Wie heißt dieser Turm genau?
Schau Dich aufmerksam vor Ort um.

Tip: Wenn du kein Schild am Turm findest, könnte auch ein Straßenschild die Lösung beinhalten ;)

289: Pfälzerstraßenturm **829:** Pletzergassenturm **928:** Plätscherwegturm

A= _ _ _

Aufgabe 2

An der Feldseite des Turms, d. h. an der "Außenseite", kannst Du Schießscharten erkennen, durch die im Angriffsfall zur Verteidigung der Stadt geschossen werden konnte.
Wie viele Schießscharten kannst Du zählen?

61: 2

63: 8

65: 30

B= _ _



Aufgabe 3

Der Pletzergassenturm ist ein halbrunder Bastionsturm aus Backsteinmauerwerk.

Schaue auf der Stadtseite ins Innere des Turms, dort kannst Du im Unter- und Obergeschoss Gewölbekuppeln erkennen.

Der Turm wurde in der Vergangenheit restauriert.

Woran kannst Du das erkennen?

58: Am Unterschied der verbauten Gesteinsarten

85: Am Hinweisschild



Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:

N50.800(A) E006.48(B)(C)

Ziel: N50.800 ___ E006.48 ___

C= __

Station 9

Aufgabe 1

Dieses Mauerstück mit seinen rund 6m Höhe und den Strebepfeilern lässt erahnen, wie massiv die alte Wehranlage wirklich war. Auf der Stadtseite, der "Innenseite", war zudem eine Art Laufgang am oberen Abschluss der Mauer angebracht. Darauf konnten die Stadtwachen zwischen den Türmen und Toren hin und her laufen und das Geschehen vor den Mauern genau beobachten.



Auf der Innenseite der Mauer sind mehrere sogenannte Schwibbögen verbaut.
Wie viele vollständige Bögen kannst Du zählen?

799: 3

800: 7

801: 11

A= _ _ _ _

Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:
N50.(A)676 E006.482910

Ziel: N50. _ _ _ 676 E006.482910

Station 10

Aufgabe 1

Ein Stück weiter triffst Du auf einen alten Turm mit seitlichen Mauerresten. Dieser Turm trägt einen offiziellen Namen und einen Spitznamen des Dürener Volksmunds.

Wie lautet der offizielle Name? Und wie der Spitzname?

Löse dazu dieses Suchsel!

Wähle anschließend einen offiziellen Namen und einen Spitznamen aus!

v	j	b	o	u	j	v	r	w	m	o
g	r	a	u	e	m	ü	t	z	g	u
y	t	i	t	i	l	o	n	j	p	q
p	l	v	y	o	p	c	q	n	d	f
s	p	i	e	ß	e	n	t	u	r	m
f	w	u	h	h	y	j	b	i	l	r
o	h	n	p	y	b	f	p	r	b	v
j	g	u	b	j	b	n	o	s	s	o
f	a	s	e	p	b	b	r	l	m	n
v	n	r	e	s	p	p	j	q	k	z
q	j	x	v	p	q	l	c	c	o	d

Offizieller Name:

509: Dicker Turm
950: Grönjansturm
095: Spießenturm

A= _ _ _

Spitzname:

442: „Der Dicke“
244: „Zwerg“
424: „Graue Mütze“

B= _ _ _



Füge die Zahlen in die Lücken ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:
N50.799(A) E006.482(B)

Ziel: N50.799 _ _ _ E006.482 _ _ _

Station 11

Aufgabe 1

Der Dicke Turm steht auf dem Schulgelände des Stiftischen Gymnasiums. Leider darfst du das Schulgelände nicht betreten. Wir führen Dich daher außen herum. Der Dicke Turm wurde in dieser Form wohl im frühen 16. Jh. erbaut und im 20. Jh. mehrfach restauriert. Der mächtige Bau wurde aus Backstein errichtet, ist dreiviertelrund und bestand aus 2 Geschossen. Leider ist das Obergeschoss mit Kaminzimmer zerstört.



Wie könnte der "Dicke Turm" zu seinem Namen gekommen sein?

099: Er war der älteste Turm.

209: Er wurde oft zerstört und wiederaufgebaut.

290: Er war der mächtigste Turm.

A= _ _ _



Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:

N50.799525 E006.480(A)

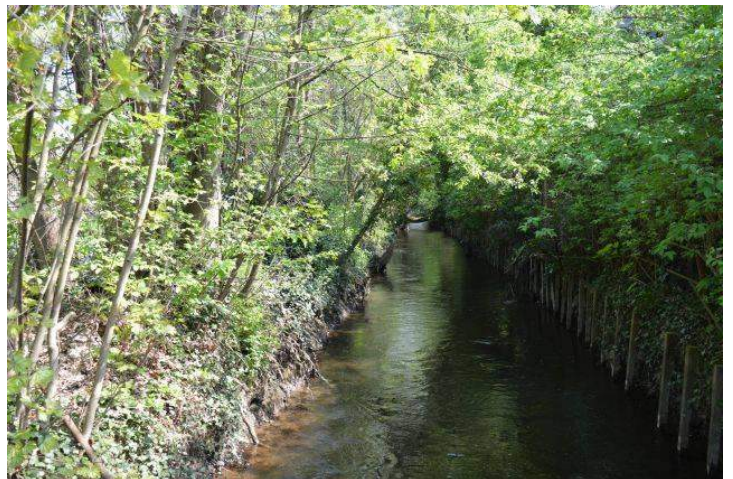
Ziel: N50.799525 E006.480 _ _ _

Station 12

Aufgabe 1

Dieser Wasserlauf war Teil des äußeren Grabenrings. Der Mühlenteich ist wichtig für die Entwicklung der Stadt und wurde 2013 in die Liste der Denkmäler der Stadt Düren aufgenommen.

Das Wort „Mühlenteiche“ bezeichnet dabei alle Wasserläufe im Dürener Stadtgebiet. An ihnen ließen sich die 15 Mühlen im Dürener Stadtgebiet nieder.



Doch welche Mühlen gab es? Und was hatten Sie für Werkstoffe? Verbinde die Paare.

(A) Getreidemühle

(7) Eisenerz

(B) Eisenmühle

(1) Leinsamen

(C) Ölmühle

(3) Roggen, Weizen und Buchweizen

(D) Farbstoffmühle

(6) Grundstoffe für die Tuch- und Glasproduktion

Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:

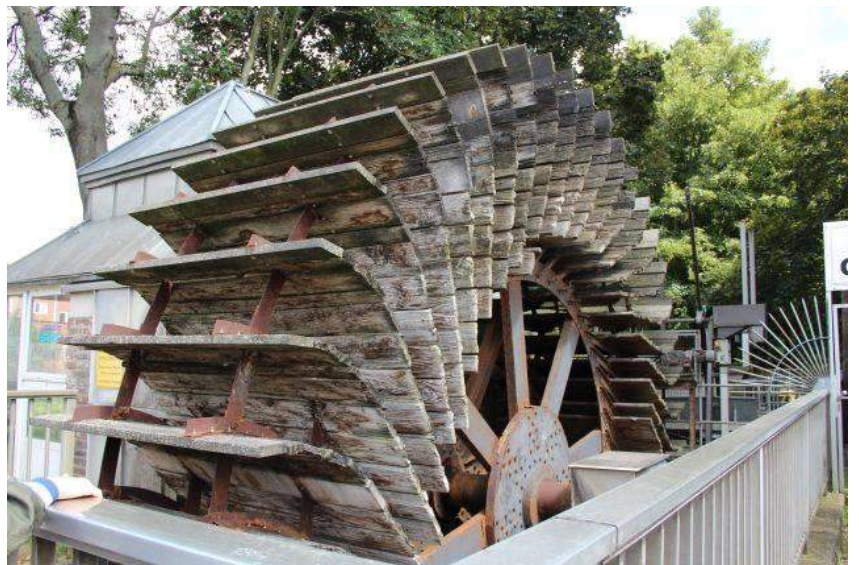
N50.8001(A)(B) E006.4794(C)(D)

Ziel: N50.8001 __ E006.4794 __

Station 13

Aufgabe 1

Auf dieser Kreuzung stand bis 1892 das Holztor. Durch dieses Stadttor wurde Holz zum Verkauf in die Stadt gebracht. Am großen Gebäude der Pleußmühle siehst Du ein Mühlrad, das an die Funktion der alten Mühle an dieser Stelle erinnern soll.



Welches Aufschrift findest du heute auf dem Gebäude neben dem Mühlrad?

117: KOMM

171: GEH

711: WEG

A= _ _ _

Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein
und gehe zur ermittelten Koordinate:

N50.800750 E006.479(A)

Ziel: N50.800750 E006.479 _ _ _

Station 14

Aufgabe 1

Begib Dich zum Ort auf dem Foto.
Wozu dienten wohl die Bögen der Mauer?

585: Als Dekoration

696: Zur Verstärkung der Mauer

707: Als Tore, die heutzutage zugemauert sind

A= _ _ _



Aufgabe 2

Finde anschließend die Tafel an der Außenseite der Mauer.
Wie lautet die große Überschrift neben dem Düren-Wappen?

021: Mittelalterlicher Burggraben

132: Mittelalterliche Wehranlage

243: Mittelalterliche Stadtmauer

B= _ _ _

Um die Koordinaten für den Cache zu erhalten, löse die folgende Aufgabe und mache Dich auf die Suche nach dem Schatz!

$$A = (\text{A Station 3}) + (\text{A Station 6}) - (\text{A Station 14}) = _ _ _$$

$$B = (\text{B Station 2}) - (\text{B Station 10}) + (\text{B Station 14}) = _ _ _$$

$$C = (\text{C Station 5}) + (\text{C Station 12}) + 64 = _ _ _$$

Füge die Zahlen in die entsprechenden Stellen ein und gehe zur ermittelten Koordinate:

N50.802(A) E006.(B)(C)

Ziel: N50.802 _ _ _ E006. _ _ _ _ _

Hinweis: Nutze diese Seite nur, wenn eine der Tafeln unauffindbar ist!

